

280 000 DM fehlen an EG-Millionen

Von GABY KOLLE

Selbständig statt arbeitslos: Eine Alternative, die dem Europäischen Sozialfonds 2,9 Mio. Mark für Dortmund wert ist. Weggefallene Blaumann-Arbeitsplätze sollen damit ersetzt werden. Was fehlt, sind 280 000 Mark von der Stadt.

„Gründer- und Unternehmer-Ausbildungszentrum“, kurz „Gausz“, heißt die Einrichtung, die 150 Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte in einer 14monatigen Ausbildung zur Selbständigkeit im „Low-Tech“ oder „No-Tech“-Bereich führen will. Darunter fallen neben den klassischen Blaumann-Berufen –

wichtig gerade für den Kreis der Dortmunder Arbeitslosen – soziale Hilfsberufe sowie Dienstleistungen im Umweltschutz.

Seit knapp drei Jahren bemüht sich das Betriebswirtschaftliche Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung (Bifego) um das Projekt. Bereits einmal wurden 300 000 Mark von der Stadt in Aussicht gestellt, dann aber wieder zurückgezogen. Doch das NRW-Arbeitsministerium besteht als Bewilligungsbehörde auf der Restfinanzierung.

Auf Anfrage der **RN** erklärte Bifego-Direktor und Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling: „Wir sind in intensiven Gesprächen mit der Stadt und der Wirtschaft.“ Viel Zeit bleibt nicht. Nur noch bis 15. Juni sind die EG-Mittel abrufbar.